

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bockenem



31167 Bockenem • Schulstr. 12 • Telefon 05067/698908 • Mobil 0170/2001074 • marten.ralf@t-online.de

An den
Bürgermeister der Stadt Bockenem
Herrn Rainer Block
Buchholzmarkt 1
31167 Bockenem

Bockenem, 09.09.2019

Antrag der CDU Fraktion zur Reaktivierung der Bahnlinie 1823 (DB)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Block,
lieber Rainer,

die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert und auch weiterhin sind Veränderungen im Mobilitätsgefüge zu erwarten. Ein zukunfts- und bedarfsorientiertes Mobilitätskonzept ist für urbane Gebiete genauso unverzichtbar wie für ländliche Regionen.

Die Stadt Bockenem zählt mit ihren Ortsteilen im Ambergau zu den ländlichen Regionen. Obzwar Ärzte, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und kulturelle Einrichtungen in Bockenem vorhanden sind, decken diese nur den absoluten Grundbedarf. Dabei ist die Stadt Bockenem in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens infrastrukturell auf die Kreisstadt Hildesheim angewiesen. Bezogen auf die geographische Lage im südlichen Landkreis Hildesheim stellt dies die Stadt vor eine besondere Herausforderung.

Hinsichtlich der Mobilitätsanbindungen ist die Stadt Bockenem durch eine Anschlussstelle an die Autobahn 7 und die Bundesstraße 243 für den Pkw-Verkehr gut angeschlossen. Jedoch fehlt es nach unserer Einschätzung an einem akzeptablen Angebot im öffentlichen Personennahverkehr im Verbund mit der Schulbeförderung. Der Bus-Linienverkehr sieht eine Anbindung von Bockenem an die Bahnhöfe Derneburg (ca. 13KM) und Bodenburg (ca. 14KM) vor. Diese Anbindungen werden mit der vollzogenen Fahrplanänderung zwar inzwischen durch die RVHi bedient, stellt aufgrund der rudimentären Taktung und umständlichen Anbindung von Bockenem und den umliegenden Ortsteilen keine optimale Lösung dar.

Im Jahre 1990 wurde der Personenverkehr auf der Bahnstrecke 1823 der DB zwischen Derneburg und Seesen eingestellt. Dennoch ist die bahntechnische Infrastruktur nach wie vor erhalten und intakt und wird für gelegentliche private Transporte der HAW Linings GmbH, Bornum am Harz genutzt.

Nach unserer Meinung ist eine Inbetriebnahme des regulären Personenverkehrs grundsätzlich neu zu bewerten. Dabei stehen folgende Annahmen im Vordergrund:

1. Die bahntechnische Reaktivierung der Stadt Bockenem würde die Attraktivität des ländlichen Raumes erheblich verbessern. Die Pendelzeiten und der Anschluss an die wichtige Kreisstadt Hildesheim wären mit einer erheblichen Zeitersparnis deutlich attraktiver.
2. Der finanzielle Aufwand für die wieder in Betriebnahme wäre aufgrund der vorhandenen Infrastruktur, Gleis, Weichen und Bahnhof im Vergleich zu bereits realisierten Maßnahmen, z.B. Bahnstrecke Bodenburg, überschaubar.
3. Eine Bahnanbindung für den Personenverkehr würde eine Vielzahl von Bustaktungen und noch mehr Pkw-Fahrten reduzieren, was einen erheblichen Einfluss auf die klimatechnischen Folgen hätte. Neben dem tatsächlichen positiven Klimabeitrag hätte dies ebenfalls einen positiven Einfluss auf das Image der Stadt Bockenem.
4. Die Anbindung der Orsteile an die Stadt Bockenem durch „Zulieferverkehr“ wäre sinnvoller gestaltet, da von dort die direkte Bahnanbindung gegeben wäre.

Die CDU Fraktion möchte mit diesem Leitantrag eine Auftaktgrundlage für eine detaillierte Betrachtung dieser Maßnahme schaffen. Im Rahmen dieser Betrachtung müssen eine Vielzahl von Grundlagen geschaffen werden. Dazu könnten zählen:

1. Feststellung der Ist-Situation:
 1. ÖPNV Angebot,
 2. Preis-/ Leistungsübersicht,
 3. Zeitlicher Aufwand
2. Prüfung möglicher Unterstützer des Projektes:
 1. HAW Linings GmbH
 2. Dampfzug-Betriebs-Gemeinschaft Hildesheim e.V.
 3. Bürgerinnen und Bürger aus Bockenem
 4. Fürsprecher in Kreis- und Landtag
3. Wie hoch wäre der Nutzungsgrad der Bahnlinie? Das heißt welches sind die potenziellen Fahrgäste wie z.B. Schul- und Pendelverkehr. Dabei sollte auch die Dunkelziffer möglicher potenzieller Fahrgäste in Betracht gezogen werden. Das bedeutet Bürgerinnen und Bürger die an der letzten Mobilitätsumfrage auf freiwilliger Basis nicht teilnahmen aber ggf. das Angebot einen Bahnpersonenverkehrs wahr nehmen würden.
4. Ist die Bahnlinie 1823 grundsätzlich tatsächlich in dem technischen Zustand oder nahe an dem technischen Zustand um einen Regelpersonenverkehr zu gewährleisten?
5. Welches wären die erforderlichen Instanzen für die genehmigungstechnische- und rechtliche Verwaltungslage?
6. Welche potenziellen Bahndienstleister kämen in Frage?

Der CDU Fraktion ist bewusst, dass dies kein Projekt ist, welches durch die Stadtverwaltung Bockenem entschieden werden kann. Ebenso ist die Stadt Bockenem nicht in der Lage den möglichen finanziellen Umfang der Umsetzung zu gewährleisten. Unter allen Vorbehalten, die dieser Antrag hervorrufen könnte möchten wir ausdrücklich um eine neutrale Begleitung, Prüfung und Unterstützung auf allen Ebenen, also Verwaltung, Politik, Presseberichterstattung und Öffentlichkeit bitten.

Sofern dieser Antrag vom Rat der Stadt Bockenem angenommen wird, schlägt die CDU Fraktion die Bildung eines Arbeitskreises bestehend aus Verwaltung und Vertretern der Fraktionen bzw. Gruppen vor. Im Rahmen dieses Arbeitskreises könnten die nachgelagerten Schritte festgelegt werden.

Dieser Antrag ist der SPD Fraktion, der Gruppe UWG/Grüne sowie der Ratsfrau Menge und dem Ratsherrn Rittgarn zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,

Fabian Thomas

